

L X V I I I.

Ein Geschirz mit Wein angefüllet /
 zuzurichten / mit einer Auslauff-Röhren und untergesetztem Be-
 cher / daß so viel man aus dem Becher trincke / eben so viel
 hinwiederumb einfließe.



Es seye ein Wein Geschirz
 A. B. dessen Ausfließröh-
 ren C. D. so mit einem
 gleichlanglichten Ründe
 E. F. wie eine Glocken bedeckt Die
 Hölzer oder Riglen G. H. K. L.
 X. O. und L. M. als in dem vorher-
 gehenten vermeldet worden: Der
 Ausfluß = Röhren wird ein Ges-
 chirz oder Becher P. untergesetzt /
 ingleichem ist der Rigel K. O. ein
 Schiffelein oder Kesselein R. an-
 gemacht / das in dem Geschirz S.
 T. schwebet. Die Röhren Y. V.

gehet durch / und in das Geschirz S. T. und P. So nun diß also an-
 geordnet / auch die Geschirz P. und S. T. läer seynd / wird das Kesse-
 lein R. auf des Geschirz Boden gehen / und die Auslauff-Röh-
 ren C. D. eröffnen: so aber der Ausfluß geschihet in die Geschirz
 S. T. und